



Bretten

Vier neue Löschfahrzeuge in Bretten

Reges Treiben herrschte am Samstag auf dem Marktplatz der Melancthonstadt Bretten. Die letzten Stände des Wochenmarktes wurden gerade abgebaut, als sich immer mehr Feuerwehrangehörigen mit verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen auf dem historischen Platz der Großen Kreisstadt einfanden. Der Feuerwehrverein hatte seine restaurierten historischen Löschfahrzeuge mitgebracht. Festlich geschmückt waren vier neue Löschfahrzeuge. Sie wurden in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik und Feuerwehr zur offiziellen Übergabe auf dem Marktplatz positioniert.

Oberbürgermeister Paul Metzger dankte der Feuerwehr, dass sie diesen Platz, quasi die Mitte der Stadt gewählt hatte, um die Fahrzeuge zu übergeben. Schließlich investiere die Stadt mit dem Kauf in die Sicherheit ihrer Bürger, stellte das Stadtoberhaupt fest. Die Stadt selbst brachte rund 500.000 Euro auf. Der Landkreis steuerte einen Zuschuss von 193.000 Euro bei. Dafür bedankte sich Metzger beim Landkreis, vertreten durch Kreisbrandmeister Thomas Hauck. Er war an der Spitze der Kreisfeuerwehren zusammen mit dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Rudolf Dieterle, Unterkreisführer Hans Meffle und zahlreicher Führungskräfte benachbarter Feuerwehren Gast der Übergabe. Bevor Kommandant Philip



Pannier die Schlüssel übernehmen konnte, nutzte der Oberbürgermeister die Gelegenheit, um in der Öffentlichkeit einige grundsätzliche Feststellungen zur Feuerwehr Bretten zu treffen. Die Bürger hatten sich zwischenzeitlich zahlreich unter die Feuerwehrleute gesellt. „Die Feuerwehr Bretten, als wichtige Einrichtung für die Sicherheit der Stadt ist in zehn Abteilungen gegliedert und das soll nach dem Willen des Gemeinderates auch so bleiben“, stellte das Stadtoberhaupt unmissverständlich fest. In Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister wurden Ausrückbereiche festgelegt. Diese Organisation habe sich nach Metzgers Meinung bestens bewährt. Die Anschaffung neuer Fahrzeuge für die Abteilungen bekräftigt diese Feststellung. Nach 20-jähriger Dienstzeit wurde aktuell auch die Funktionalität des Feuerwehrhauses der Abteilung „Stadt“ fachtechnisch unterprüft. Die Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungskosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro, was die Überprüfung eines

Neubaues rechtfertigt. Auch in diesem Fall, fügte Metzger noch an, werde der Bestand einzelner Abteilung nicht angetastet oder infrage gestellt. Kreisbrandmeister Hauck stellte fest, dass es das erste Mal der Fall sei, dass eine Stadt gleich vier Fahrzeuge an ihre Feuerwehr übergibt. Er überbrachte nicht nur die Grüße von Landrat Dr. Schnaudigel sondern beglückwünschte die Feuerwehr Bretten auch im Namen aller Feuerwehren im Landkreis zu diesem Ereignis. Hauck stellte aber deutlich heraus, dass die Feuerwehr nur den Auftrag bekomme, ihre wichtige Aufgabe zum Schutz der Stadt mit den von den Bürgern finanzierten Fahrzeugen si-

cher zu stellen. Mit dem Hinweis, dass auch in Bretten nur ein Prozent der Bevölkerung aktiven Dienst zum Schutz der Heimatstadt leiste, warb der Feuerwehrchef des Landkreises um weitere Mitglieder aus der Bevölkerung.

Uwe Freidinger für die Firma Iveco-Magirus und Kommandant Philip Pannier lobten die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Feuerwehr als Auftraggeber und der Herstellerfirma, die an ihren Standorten Weisweil und Görlitz die Fahrzeuge aufbaute. Jeweils aufgebaut auf einem Fahrgestell der Firma Iveco wurden ein Löschfahrzeug 20/16 für die Abteilung „Stadt“ und je ein baugleiches Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die Abteilungen Ruit, Gölshausen und Sprantal. Pannier zeigte die geschichtliche Entwicklung der Löschfahrzeuge, bis zu der heute nun nach modernsten Gesichtspunkten aufgebauten Ersatzfahrzeuge, auf. Im Namen der Feuerwehr bedankte er sich bei der Stadt Bretten, für die Anschaffung.

Bericht und Bild:
gei

Impressum

Dieser Newsletter wird vom Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Karlsruhe herausgegeben. Die Rechte an den Bildern und Texten liegen bei den jeweils angegebenen Personen.

Redaktion:

Edgar Geißler (gei)
Thomas Mohr (mo)
Thomas Reiff (tor)
Werner Rüssel (wru)

pressesprecher@kfv-karlsruhe.de
thomas.mohr@kfv-karlsruhe.de
thomas.reiff@kfv-karlsruhe.de
werner.ruessel@kfv-karlsruhe.de

Verbandsvorsitzender:

Rudolf Dieterle

info@kfv-karlsruhe.de

Beiträge:

newsletter@kfv-karlsruhe.de

Aufnahme in den Verteiler: kfv-newsletter-subscribe@domes.de